

**SCHÄFFER**  
**POESCHEL**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V	3.3.1	Anschaffungskosten	60
Leserhinweise	VIII	3.3.2	Herstellungskosten	62
<b>Teil 1 Bilanzierung</b>		3.4	Bilanzierung von Kapital	67
<b>1 Fallbeispiel zur Einführung in das externe Rechnungswesen</b>	<b>3</b>	3.5	Grundlagen der Bilanzierung von Vermögen und Kapital nach IFRS	70
1.1 Ausgangssituation	3	3.6	Zusammenfassung	72
1.2 Aufstellung der Eröffnungsbilanz	5	3.7	Kompetenzziel-Check	73
1.3 Die ersten fünf Monate im Leben der more-copy-gmbh	7	<b>4 Bilanzierung von Anlagevermögen</b>	<b>75</b>	
1.4 Verbuchung des Rumpfgeschäftsjahres der more-copy-gmbh	9	4.1	Gliederung des Anlagevermögens	75
1.5 Die Schlussbilanz und ihre Interpretation	14	4.2	Wertansätze des Anlagevermögens nach Zugang	81
1.6 Adressaten der Bilanz	15	4.3	Planmäßige Abschreibungen	82
1.7 Relevanz internationaler Rechnungslegungsstandards: HGB versus IFRS	19	4.3.1	Begründung planmäßiger Abschreibungen	82
1.8 Unterschiede bei einer Bilanzierung der more-copy-gmbh nach IFRS	22	4.3.2	Abschreibungsursachen	84
1.9 Kompetenzziel-Check	24	4.3.3	Wahl der Abschreibungsmethode	86
<b>2 Aufbau und Rechengrößen des externen Rechnungswesens</b>	<b>27</b>	4.3.4	Einfluss des Abschreibungsverfahrens auf die Höhe des Periodenerfolgs	90
2.1 Finanzberichte in der externen Rechnungslegung	27	4.4	Außerplanmäßige Abschreibungen	92
2.2 Buchführung und Inventar als Grundlagen der externen Rechnungslegung	31	4.5	Zuschreibungen	94
2.3 Technik der doppelten Buchführung	33	4.6	Anlagespiegel	95
2.4 Rechengrößen im externen Rechnungswesen	37	4.7	Grundlagen der Bilanzierung von Anlagevermögen nach IFRS	97
2.4.1 Einzahlungen und Auszahlungen	37	4.8	Zusammenfassung	102
2.4.2 Einnahmen und Ausgaben	38	4.9	Kompetenzziel-Check	103
2.4.3 Erträge und Aufwendungen	40	<b>5 Bilanzierung von Umlaufvermögen</b>	<b>105</b>	
2.4.4 Kosten und Erlöse	43	5.1	Gliederung des Umlaufvermögens	105
2.5 Aufbau und Rechengrößen der Finanzberichterstattung nach IFRS	47	5.2	Wertansätze des Umlaufvermögens	108
2.6 Zusammenfassung	49	5.3	Abweichungen vom Prinzip der Einzelbewertung	110
2.7 Kompetenzziel-Check	49	5.3.1	Grundlagen	110
<b>3 Grundlagen der Bilanzierung von Vermögen und Kapital</b>	<b>51</b>	5.3.2	Bewertung von Vorratsvermögen	112
3.1 Der Begriff des Vermögens	51	5.4	Grundlagen der Bilanzierung von Umlaufvermögen nach IFRS	117
3.2 Gliederung des Vermögens	56	5.5	Zusammenfassung	119
3.3 Zentrale Wertansätze zur Bewertung von Vermögen	59	5.6	Kompetenzziel-Check	120
		<b>6 Bilanzierung von Eigenkapital</b>	<b>123</b>	
		6.1	Begriff und Bestandteile des Eigenkapitals	123
		6.2	Gezeichnetes Kapital	127
		6.3	Rücklagen	128
		6.3.1	Kapitalrücklagen	129
		6.3.2	Gewinnrücklagen	131

6.3.3	Stille Rücklagen	132	9.2	Lagebericht	200
6.4	Ausweis von Gewinn- und Verlustpositionen	135	9.3	Vorschriften zur Offenlegung und Prüfung des Jahresabschlusses	203
6.5	Bilanzierung eigener Anteile	136	9.4	Anhang und Lagebericht unter IFRS	206
6.6	Eigenkapitalspiegel	138	9.5	Zusammenfassung	207
6.7	Besonderheiten in der Bilanzierung von Eigenkapital nach IFRS	139	9.6	Kompetenzziel-Check	208
6.8	Zusammenfassung	141			
6.9	Kompetenzziel-Check	142			
<hr/>					
<b>7</b>	<b>Bilanzierung von Fremdkapital</b>	<b>143</b>	<b>10</b>	<b>Grundzüge von Bilanzpolitik und Bilanzanalyse</b>	<b>209</b>
7.1	Begriff und Funktion des Fremdkapitals	143	10.1	Grundzüge der Bilanzpolitik	209
7.2	Gliederung des Fremdkapitals	144	10.1.1	Zum Begriff Bilanzpolitik	209
7.3	Verbindlichkeiten	147	10.1.2	Ziele der Bilanzpolitik	211
7.4	Rückstellungen	148	10.1.3	Bilanzpolitisches Instrumentarium	212
7.4.1	Begriff und Arten von Rückstellungen	149	10.1.4	Grenzen der Bilanzpolitik	216
7.4.2	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtung	150	10.2	Grundzüge der Bilanzanalyse	217
7.4.3	Drohverlust- und Aufwandsrückstellungen	152	10.2.1	Zum Begriff Bilanzanalyse	217
7.4.4	Bewertung von Rückstellungen	153	10.2.2	Ziele der Bilanzanalyse	217
7.5	Zusätzliche Informationen zum Fremdkapital und Angaben »unter dem Bilanzstrich«	156	10.2.3	Bilanzanalytisches Instrumentarium	218
7.6	Bilanzierung von Fremdkapital nach IFRS	159	10.2.4	Grenzen der Bilanzanalyse	225
7.7	Zusammenfassung	160	10.3	Zusammenfassung	227
7.8	Kompetenzziel-Check	161	10.4	Kompetenzziel-Check	228
<hr/>					
<b>8</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>163</b>	<b>11</b>	<b>Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung</b>	<b>231</b>
8.1	Aufgaben der Gewinn- und Verlustrechnung	163	11.1	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung als unbestimmte Rechtsbegriffe	231
8.2	Grundaufbau der Gewinn- und Verlustrechnung	165	11.2	Quellen der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	232
8.2.1	Staffelform	165	11.3	Gliederung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	233
8.2.2	Betriebsergebnis (EBIT)	166	11.3.1	Grundsätze der Dokumentation	233
8.2.3	Finanzergebnis	175	11.3.2	Grundsätze der Rechenschaft	234
8.2.4	Außerordentliche Aufwendungen und Erträge	176	11.4	Speziell im HGB angesprochene Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	237
8.2.5	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	177	11.5	Die Grundprinzipien der Rechnungslegung nach IFRS	239
8.3	Pro-Forma-Kennzahlen in der Gewinn- und Verlustrechnung	178	11.6	Zusammenfassung	241
8.4	Rechnungsabgrenzungsposten im Kontext der GuV	183	11.7	Kompetenzziel-Check	241
8.5	Gewinn- und Verlustrechnung im IFRS-Abschluss	184			
8.6	Zusammenfassung	185	<b>12</b>	<b>Ausblick</b>	<b>243</b>
8.7	Kompetenzziel-Check	186	12.1	Der Konzernabschluss als Ergänzung zum handelsrechtlichen Einzelabschluss	243
<hr/>					
<b>9</b>	<b>Anhang, Lagebericht, Offenlegung und Prüfung</b>	<b>189</b>	12.2	Hinweise zum Konzernabschluss nach IFRS	247
9.1	Anhang	189	12.3	Gesamtwürdigung des externen Rechnungswesens	247
9.1.1	Grundlagen und Funktionen	189	12.4	Kompetenzziel-Check	250
9.1.2	Angaben »unter dem Strich«	192			
9.1.3	Ergänzende Rechenwerke im Anhang kapitalmarktorientierter Einzelgesellschaften	195			

**Teil 2 Kostenrechnung**

<b>13</b>	<b>Fallbeispiel zur Einführung in die Kostenrechnung</b>	<b>253</b>				
13.1	Ausgangssituation	253		15.2.2.3	Arten von Kostenstellen	291
13.2	Ermittlung von Spartenerfolgen	254		15.2.3	Kostenträger	292
13.3	Überprüfung der Preisstellung für das Kopiergeschäft	260		15.3	Traditioneller Aufbau der Kostenrechnung	293
13.4	Vorteilhaftigkeit des Projekts »Hochschulnachrichten«?	262		15.4	Zusammenfassung	295
13.5	Vorteilhaftigkeit des Ersatzes des alten Kopierers?	264		15.5	Kompetenzziel-Check	295
13.6	Zusammenfassung	266				
13.7	Kompetenzziel-Check	266				
<b>14</b>	<b>Einführung in die Erfassungs- und Verrechnungsaufgaben der Kostenrechnung</b>	<b>269</b>		<b>16</b>	<b>Grundformen der Kalkulation von Leistungen</b>	<b>297</b>
14.1	Abbildung von Faktoreinsatz und Leistungserstellung im Rechnungswesen	269		16.1	Zur grundsätzlichen Kennzeichnung des Kalkulationsproblems	297
14.2	Produktionsfaktoren	271		16.2	Grundtypen von Kalkulationsaufgaben	301
14.2.1	Arten von Produktionsfaktoren	271		16.2.1	Kalkulation homogener Leistungen	301
14.2.2	Bewertung des Ge- und Verbrauchs von Produktionsfaktoren	272		16.2.2	Kalkulation ähnlicher Leistungen	301
14.3	Leistungen	275		16.2.3	Kalkulation unterschiedlicher Leistungen	304
14.4	Produktionsfunktionen	276		16.2.3.1	Verrechnungssatzkalkulation	304
14.4.1	Produktionsprozessstypen	276		16.2.3.2	Zuschlagskalkulation	307
14.4.2	Unterschiedliche Grade der Prozessbereitschaft	278		16.2.4	Kalkulation von Kuppelprodukten	310
14.5	Kombination von Einzelprozessen	279		16.3	Zusammenfassung	312
14.6	Zusammenfassung	280		16.4	Kompetenzziel-Check	313
14.7	Kompetenzziel-Check	280				
<b>15</b>	<b>Grundtatbestände und Grundaufbau der Kostenrechnung</b>	<b>283</b>		<b>17</b>	<b>Kosten- und Erlösarten</b>	<b>315</b>
15.1	Rechnungszwecke der Kostenrechnung	283		17.1	Was sind Kostenarten?	315
15.1.1	Traditionelle Unterscheidung von Rechnungszwecken	283		17.2	Wichtige Kostenarten im Überblick	318
15.1.2	Nutzungs- bzw. Verwendungsarten von Kostenrechnungsinformationen	284		17.2.1	Materialkosten	318
15.1.3	Fundierung und Kontrolle von Entscheidungen als instrumentelle Nutzung der Kostenrechnung	286		17.2.1.1	Wichtige Arten von Materialkosten	318
15.1.4	Beeinflussung und Koordination des Verhaltens von Menschen als instrumentelle, konzeptionelle und symbolische Nutzung der Kostenrechnung	288		17.2.1.2	Erfassung der Materialverbräuche	319
15.2	Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung	289		17.2.1.3	Bewertung der Materialverbräuche	321
15.2.1	Kostenarten	289		17.2.2	Personalkosten	323
15.2.2	Kostenstellen	289		17.2.2.1	Untergliederung der Personalkosten	323
15.2.2.1	Zum Begriff »Kostenstelle«	289		17.2.2.2	Ermittlung der Personalkosten	325
15.2.2.2	Grundsätze der Kostenstellenbildung	290		17.2.3	Anlagenkosten	326
				17.2.3.1	Mögliche Bestandteile der Anlagenkosten	326
				17.2.3.2	Bestimmung der kalkulatorischen Abschreibungen	329
				17.3	Erfassung von Erlösen	334
				17.3.1	Zeitpunkt der Erfassung der Erlöse	335
				17.3.2	Erlösschmälerungen	335
				17.3.3	Erlösarten	337
				17.4	Zusammenfassung	337
				17.5	Kompetenzziel-Check	339
				<b>18</b>	<b>Kostenstellenbezogene Kostenplanung und -kontrolle</b>	<b>341</b>
				18.1	Bedeutung und Elemente einer kostenstellenbezogenen Kostenplanung und -kontrolle	341
				18.1.1	Periodenbezogene Kostenplanung und -kontrolle	341
				18.1.2	Maßnahmenbezogene Kostenplanung und -kontrolle	342

18.2	Kostenauflösung als Voraussetzung einer effektiven Kostenplanung und -kontrolle	343
18.2.1	Motivation zur Auflösung von Kosten und dafür unterstellte Grundannahmen	343
18.2.2	Kostenauflösungsverfahren	345
18.2.2.1	Buchtechnische Kostenauflösung	346
18.2.2.2	Mathematisch-statistische Kostenauflösung	346
18.2.2.3	Planmäßige Kostenauflösung	347
18.3	Kostenplanung und -kontrolle in unterschiedlichen Plankostenrechnungssystemen	347
18.3.1	Starre Plankostenrechnung	349
18.3.2	Flexible Plankostenrechnung	350
18.3.3	Grenzplankostenrechnung	354
18.3.4	Zusammenfassung	354
18.4	Fundierung und Kontrolle kurzfristiger Anpassungsentscheidungen	356
18.5	Zusammenfassung	360
18.6	Kompetenzziel-Check	362
<b>19</b>	<b>Verrechnung der Kosten zwischen Kostenstellen</b>	<b>365</b>
19.1	Struktur des Verrechnungsproblems	365
19.1.1	Verrechnungsobjekt	365
19.1.2	Verrechnungsumfang	368
19.1.3	Form der Leistungsverflechtung	369
19.2	Standardverrechnung von Kostenstellenleistungen	372
19.2.1	Anbauverfahren	372
19.2.2	Stufenleiterverfahren	373
19.3	Sonderverrechnung von Kostenstellenleistungen	376
19.3.1	Kostenartenverfahren	376
19.3.2	Kostenstellenausgleichsverfahren	377
19.3.3	Kostenträgerverfahren	377
19.4	Zusammenfassung	378
19.5	Kompetenzziel-Check	380

<b>20</b>	<b>Vollkostenrechnung</b>	<b>383</b>
20.1	Für die Vollkostenrechnung dominante Rechnungszwecke	383
20.2	Grundprinzip der Vollkostenrechnung	384
20.3	Grundaufbau der Vollkostenrechnung	385
20.4	Mängel der Vollkostenrechnung	389
20.5	Prozesskostenrechnung	392
20.5.1	Grundsätzliche Charakterisierung	392
20.5.2	Vorgehen der Prozesskostenrechnung	392
20.5.3	Beispiel zum Vergleich traditionelle Kalkulation – Kalkulation der Prozesskosten	395
20.5.4	Beurteilung der Prozesskostenrechnung	398
20.6	Zusammenfassende Beurteilung der Vollkostenrechnung	401
20.7	Kompetenzziel-Check	404
<b>21</b>	<b>Direct Costing und Stufenweise Fixkostendeckungsrechnung</b>	<b>407</b>
21.1	Konzept der Teilkostenrechnungen	407
21.1.1	Zum Begriff »Teilkostenrechnung	407
21.1.2	Für Teilkostenrechnungen dominante Rechnungszwecke	407
21.1.3	Grundprinzipien von Teilkostenrechnungssystemen	408
21.2	Direct Costing	409
21.3	Stufenweise Fixkostendeckungsrechnung	412
21.4	Zusammenfassung	418
21.5	Kompetenzziel-Check	419
	<b>Musterlösungen</b>	<b>421</b>
	<b>Weiterführende Literatur</b>	<b>443</b>
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>447</b>
	<b>Die Autoren</b>	<b>450</b>